



Ettenhausen, 13. Januar 2007

Pressecommuniqué

VTS schlägt Alarm: Immer mehr übergewichtige Jugendliche!

VTS-Pressestelle/Pbü. „Mehr Bewegung!“ – das war das Motto im Internationalen Jahr des Sports 2005. Dies scheint aber bei (fast) allen schon wieder vergessen zu sein. Neuste Studien zeigen, dass immer mehr Jugendliche mit Uebergewicht kämpfen; die Zunahme in den letzten 10 Jahren mit rund einem Drittel mehr Betroffenen ist dramatisch. Die Bewegungsarmut und sinkende offene Bewegungsräume, verbunden mit falscher Ernährung, verstärken diese Tendenz exponentiell. Die Vereinigung Thurgauer Sportverbände mit ihren über 60'000 Mitgliedern will diesen Zustand nicht einfach hinnehmen: So sollen sowohl politische Instanzen wie auch Sportverbände, Schulen & Lehrer als auch Gesundheitsorganisationen wach gerüttelt werden! „Wenn diese Tendenz so weitergeht, werden die Gesundheitskosten der Zukunft explodieren. Und dies kann ja nicht im Interesse von irgendwem sein,“ unterstreicht Peter Bühler, PR-Sprecher des VTS, die vorliegenden Alarmzeichen.

„Kinder wollen Bewegung!“

Das sieht auch Rolf Sonderegger so, Präsident des VTS. „Jugendliche lassen sich für Bewegung und Sport begeistern,“ ist er nach wie vor überzeugt. „Aber man muss ihnen Bewegungsräume und –möglichkeiten geben. Und dies können nur die Erwachsenen sicherstellen,“ führt er weiter aus. Ins gleiche Horn stösst Bühler, der als Präsident der TG Kunstturner seit Jahrzehnten mit Jugendlichen zu tun hat: „Es ist nicht ein einzelner Punkt, der Abhilfe schafft bei dieser Frage. Wir müssen mit vereinten Kräften das Problem angehen. Infrastrukturen schaffen, TrainerInnen und LeiterInnen noch mehr wertschätzen, den Freiwilligensport stärken, das Bewusstsein für das Problem „Bewegungsarmut“ schärfen und nicht beiseite schieben,“ kommt es von Bühler wie aus der Pistole geschossen. „Es wird auch etwas kosten,“ ergänzt Rolf Sonderegger, „aber wenn wir das Geld

nicht heute ausgeben, dann werden wir in 10 Jahren die Zeche mit ins unermessliche steigenden Krankenkassen-Prämien bezahlen!“

„Eine Stunde Bewegung – täglich!“

Diese Vorgabe macht auch eine Broschüre, welche vom Bundesamt für Sport als Empfehlung für Kinder und Jugendliche herausgegeben wurde. „Etwas, was selbst in den Schulleitbildern nicht mehr fehlen dürfte,“ ergänzt VTS-Präsident Sonderegger. „Kinder brauchen eine Stunde Bewegung täglich! Bei Tätigkeiten, welche ohne körperliche Aktivität ausgeführt werden, sollten zwingend alle zwei Stunden Bewegungspausen eingelegt werden.“ Auch Peter Bühler sieht noch viel Potential praktisch überall! „Vielseitige Aktivitäten stärken das Herz, regen den Kreislauf an und verbessern die Geschicklichkeit und Beweglichkeit. Davon kann man gar nie genug haben.“ Falsche Anreize helfen zudem auch nicht das Problem zu lösen – im Gegenteil, es verstärkt gar die Bequemlichkeit. „Es ist doch schizophren, wenn mit diesem Hintergrund Regelungen verabschiedet werden, dass bereits bei Schulwegen von über 1 Kilometer die Schulgemeinden Anrecht auf einen Schulbus haben.“

Was wären die Lösungen?

Davon gibt es wahrlich schon eine ganze Palette. „Lokale Sportnetze bilden, zwingend drei Turnstunden pro Woche (besser 4!) anbieten, Sportlehrer bereits an der Primarschulstufe beschäftigen, mehr Wertschätzung und Entschädigungen für aktive TrainerInnen im privaten Sport sprechen, Sportvereine nicht als gottgegeben ansehen“ zählt Peter Bühler spontan einige Ansätze auf. Sollte man nicht in nächster Zeit die Anstrengungen verstärken, ist gar die Lancierung einer Initiative für ein eigenes TG-Sportgesetz dem dynamischen Kunstturnpräsidenten nicht zuviel. „Dies würde zwar wertvolle Zeit kosten, aber nachher wären analog anderer Kantone (Baselland, Luzern) die rechtlichen Möglichkeiten viel weiter gefasst und breiter abgestützt als heute,“ signalisiert auch Rolf Sonderegger Zuspruch zu einem solchen Kraftakt. „Das wichtigste aber bleibt: Es muss etwas passieren. Und zwar jetzt und heute!“

Im VTS sind 35 autonomen TG-Sportverbände des privatrechtlichen Sports mit 1046 Vereinen und über 61500 Personen zusammengeschlossen. Die VTS dürfte damit die grösste Organisation überhaupt im Kanton Thurgau sein

Verfasser: Peter Bühler, Presse- und PR-Verantwortlicher VTS, Kilbergstrasse 1 F, 8356 Ettenhausen, Telefon 052 368 00 00 Ge.

Rolf Sonderegger, Präsident VTS



Peter Bühler, PR-Sprecher VTS

